

In Kürze

Vorzeichen stehen gut für den Einsiedler Skimarathon

Langlauf. Die Vorzeichen für den Einsiedler Skimarathon von übermorgen Sonntag stehen günstig. Gemäss Wetterprognosen sollte es – wenn auch kaum sonnig – mindestens kalt und trocken sein. Die Lopenverhältnisse auf der Rennstrecke des Schwedentritts sind perfekt, so dass einem fairen und attraktiven Marathon und Halbmarathon kaum etwas im Weg stehen dürfte. Zuschauer sind am Samstag für die Special Olympics und Jugendläufe und am Sonntag für den Hauptlauf herzlich willkommen. w.b.

Bronzemedaille für Wendy Holdener in Jaun

Ski alpin. Am 9. Februar wurden in Jaun die Oerlikon Juniorinnen-Schweizermeisterschaften im Slalom ausgetragen. Jaun, als einer der neueren Austragungsorte, präsentierte sich mit besten Verhältnissen. Die balkenpräparierte Piste diente den jungen Fahrerinnen vor und nach dem Wettkampf auch fürs Training. Das Slalomrennen mit einigen schwierigen Übergängen meisterte bei den Juniorinnen I die Einheimische Andrea Thürler (1993, C-Kader, SC Edelweiss/Jaun) am besten und sicherte sich damit den Schweizermeistertitel vor der Westschweizerin Audrey Chaperon. Die Unterbergerin Wendy Holdener (1993, C-Kader, SC Drusberg) zeigte erneut ihre Klasse und fuhr auf den ausgezeichneten dritten Rang und durfte damit die Bronzemedaille in Empfang nehmen. Die Schweizermeisterschaften fanden im Rahmen eines Oerlikon FIS-Rennens statt. Beim internationalen FIS-Slalom vom 10. Februar, der wiederum in Jaun stattfand, doppelte Wendy Holdener mit einem hervorragenden fünften Rang nach (siehe Resultate). (Mitg.)

VipersInnerschwyz – Floorball Uri: Abstiegsduell

Unihockey. Aus den verbleibenden drei Spielen brauchen die Vipers noch einen Sieg, um den Ligaerhalt definitiv sicherzustellen. Morgen Samstag spielen sie um 19 Uhr in Goldau gegen Floorball Uri. Die Vipers, Uri, Thurgau und Egg machen den Abstiegs- und den Barrageplatz untereinander aus. Die Vipers auf Platz sieben haben sechs Punkte Vorsprung auf Thurgau und deren acht auf Egg. Dazwischen liegt Derbygegner Uri auf dem rettenden achten Platz. Damit gehen die Schwyzer aus der Poleposition ins Rennen, haben aber das schwierigste Restprogramm aller Teams. Bei einem Sieg gegen Uri stellen die Vipers den Ligaerhalt vorzeitig sicher und ersparen sich damit ein Zittern bis zum letzten Spieltag. In den letzten beiden Runden müssen die Vipers gegen die Tabellenersten Zürisee und Ticino antreten. (Mitg.)

Resultate

Skispringen

Vancouver (Ka). Olympische Spiele. Normalschanze. 1. Training. 1. Durchgang. Gate 18. 1. Simon Ammann (Sz) 104,5 Meter; 2. Thomas Morgenstern (Ö) 103; 3. Adam Malysz (Pol) 102,5; 4. Janne Ahonen (Fi) 101,5; 5. Gregor Schlierenzauer (Ö) 101. 6. Andreas Kofler (Ö) 97. – Gate 20: 7. Martin Schmitt (De) 103. – Ferner: 17. Andreas Küttel (Sz) 99,5.
2. Durchgang. Gate 17. 1. Ammann 105,5; 2. Morgenstern 105; 3. Malysz und Ahonen 104; 5. Schlierenzauer 103,5; – Ferner. Gate 19. 8. Anders Jabobsen (No) 107; 9. Peter Prevec (Sln) 105,5; 19. Küttel 101.
3. Durchgang. Gate 18. 1. Ammann und Morgenstern je 106,5; 3. Schmitt 104; 4. Schlierenzauer und Tom Hilde (No) je 102,5. – Ferner: 20. Küttel 99.

Biathlon

Ulrichen. RWS Kidz-Trophy. Biathlon Einzelwettbewerb. Mädchen U10. 1. Elena Häfliger (Schwendl-Langis) 12.55,4; 6. Amy Baserga (Einsiedeln) 13.38,9. – 13 klassiert.
Knaben U10. 1. Samuel Niederberger (Dallenwil) 11.05,4; 6. Cléo Greb 13.12,4;

Am Samstag besiegte der EHC Einsiedeln den EHC Sursee II in Rapperswil gleich 11:0 und wahrte sich seine Aufstiegschancen.

(Mitg.) Der EHC Einsiedeln wies in den ersten paar Minuten kleine Startschwierigkeiten auf, bekam diese jedoch nach und nach in den Griff. Als Peter Hürlimann in der sechsten Minute zum 1:0 einschoss konnte, legte sich auch allmählich die Anfangsnervosität der Mannschaft. Die Einheimischen

wurden nach und nach Herr auf dem Platz. Selten kamen die Gäste vor den Kasten der Einsiedler, der von Marco Lagler gehütet wurde. Die Einsiedler hatten jedoch sichtlich Mühe im Abschluss. Erst in der 13. Minute konnte Nico Kälin auf 2:0 erhöhen. Als kurz vor Drittelpause Renato Kälin gar noch das 3:0 erzielte, konnte sich das Team beruhigt in die Kabine begeben. Im zweiten Abschnitt schalteten die Einsiedler noch mal einen Gang höher. Belohnt wurde dies mit einem Doppelschlag in der 23. Minute als Sascha Morger und Stefan

Oberholzer die Führung auf 5:0 ausbauten. Nach einer der wenigen Strafen konnte Nico Kälin das 6:0 in Überzahl erzielen. Das Powerplay der Einsiedler schien an diesem Abend für einmal bestens zu funktionieren. Nach einer weiteren Strafe gegen Sursee versenkte Ramon Kälin die Scheibe im gegnerischen Gehäuse zum 7:0. Den Schlusspunkt im Mitteldrittel setzte Manuel Kälin mit dem 8:0.

Es dauerte im letzten Drittel nicht allzu lange, bis Adrian Näpflin mit einem Hammer von der blauen Linie die Einsiedler Führung auf 9:0

ausbaute. Das «Stängeli» liess sich Florian Kälin in der 47. Minute gut schreiben. Nach einer weiteren Überzahlsituation für die Einsiedler setzte Karl Lenherr mit dem 11:0 den Schlusspunkt.

Ein Sieg fehlt noch

Nun trennt die Einsiedler noch ein Sieg, um die Qualifikation in die 3. Liga zu schaffen. Dieses Spiel wird am 19. Februar um 20.15 Uhr in Engelberg ausgetragen. Es ist ein Car organisiert, der jedoch schon fast ausgebucht ist. www.ehc-einsiedeln

Noel Ulrich auf Rang vier

Biathlon: RWS Kidz-Trophy in Ulrichen

A.B. Die JO Nordisch des SCE war in Ulrichen am Start. Bei Amy Baserga (U10) merkte man aber bald, dass die Ski nicht optimal liefen. Durch die enorme Sonneneinstrahlung war der Schnee sicherlich etwas wärmer als erwartet. Mit nur zwei Schiessfehlern lief sie auf den sechsten Platz. Bei den Buben U10 konnten Cléo Greb mit null Fehlern und Joshua Truttmann mit nur einem Fehler überzeugen (Sechster und Neunter). Bei den Mädchen U12 konnte auch Rahel Truttmann mit einer sensationellen Schiessleistung überzeugen, null Fehler. Im Laufen hat sie noch Steigerungspotenzial.

Bei den Knaben U12 starteten Nicola Müller, Noel Ulrich und Michi Nützel. Es war super, wie die U12 schon laufen. Gespannt auf das erste Schiessen waren alle. Müller und Nützel mussten je einmal in die Strafrunde, Ulrich schoss fehlerfrei.

Ulrich lief stark. In der zweiten Runde mussten Müller und Nützel nochmals je einmal in die Strafrunde, Ulrich schoss nochmals fehlerfrei. Angefeuert von allen überholte Ulrich sogar den vor ihm gestarteten Clubkollegen Müller. Mit Vollgas zogen beide nochmals den letzten Hügel hoch und mit der Eins-Zwei-Technik ins Ziel: Rang vier für Ulrich. Müller belegte den 12. und Nützel den 18. Platz. Tim Baserga startete bei den U14. Beim ersten Schiessen machte er leider zwei Fehler, also auch hier zweimal plus 75 Meter in der Strafrunde. In der zweiten Runde schoss Baserga fehlerfrei und belegte den neunten Platz.

Die kürzlich organisierten Schiessstrainings unter der Leitung von JO-Trainer Erich Schönbacher hatten sicherlich zu den guten Schiessresultaten beigetragen (siehe Resultate).



Stolz präsentieren die Langläufer des SC Rothenthurm ihre neuen Trainingsanzüge. Foto: zvg

Rennen und Einkleidung

SC Rothenthurm: Aldo Abegg ist Clubmeister

(Mitg.) Pünktlich zum Clubrennen des Ski-Clubs Rothenthurm haben die Langläufer ihre neuen Langlauftrainer in Empfang nehmen können. Die Einkleidung der vor drei Jahren neu gegründeten Langlauf-Gruppe wurde durch die Krankenkasse Agrisano (Hauptsponsor) sowie die Finnenloipe Rothenthurm und Marty's Langlaufshop Rothenthurm

als Sponsoren unterstützt. Das Clubrennen der Junioren wurde von Josip Kafadar gewonnen. Der Schnellste bei den Senioren war Armin Beeler. Bei der JO-Alpin siegte Aldo Abegg. Er realisierte auf der Piste beim Skilift Neusell die Tagesbestzeit und wurde dadurch auch Clubmeister des Ski-Clubs Rothenthurm.



Die erfolgreichen Junioren A des VBC Einsiedeln. Foto: zvg

Ein schöner Erfolg

Volleyball: Junioren A für SM qualifiziert

(Mitg.) Am Sonntag trafen sich die Junioren A des VBC Einsiedeln bereits um 8 Uhr in der Früh am Bahnhof Einsiedeln. Man machte sich bereit für die Abfahrt nach Seengen AG, um die zweite Qualifikationsrunde der Interliga zu bestreiten.

Als erster Gegner wurde den Junioren A die Mannschaft Lutry-Lavaux zugeteilt. Nach einer kurzen Ansprache des Trainerduos Matthias Becker und Philipp Husi wurde das Spiel konzentriert in Angriff genommen. Bereits früh konnte man sich mit grossem Punkteabstand vom Gegner absetzen. So war auch der Matchgewinn mit 2:0 nicht allzu überraschend, da sich Lutry-Lavaux als schlechtestes Team in dieser Vierergruppe herauskristallisierte.

Der nächste Gegner der Einsiedler hiess Emmen-Nord, der bereits sein erstes Spiel gegen Schönenwerd verloren hatte. Die Ausgangslage war demnach eindeutig. Würden die Klosterdörfler dieses Spiel gewinnen, so wären sie bereits für die Schweizermeisterschaft qualifiziert, unabhängig davon, wie das Resultat im letzten Spiel gegen Schönenwerd gewesen wäre. Das Spiel gegen Em-

men-Nord wurde sehr konzentriert und mit einer hohen Leistungsbereitschaft jedes einzelnen Spielers in Angriff genommen. Den ersten Satz konnten sich die Einsiedler sichern. Im zweiten Satz wurde Emmen-Nord jedoch stärker und es schlichen sich Fehler bei Abnahme und Block der Einsiedler ein. Der zweite Satz wurde knapp abgegeben. Mit grosser Unterstützung der Einsiedler Juniorinnen, welche am selben Spielort die zweite Qualifikationsrunde bestritten, ist man zum dritten Satz angetreten. Bereits früh konnte man sich distanzieren. Mit grossem Kampf und Einsatzwille jedes Einzelnen konnte der entscheidende Satz gewonnen werden. Die Freude über die Qualifikation für die Schweizermeisterschaft 2010 war riesig.

Das letzte Spiel gegen Schönenwerd hatte aufgrund der bereits erreichten Qualifikation für die Schweizermeisterschaft an Bedeutung innerhalb der Einsiedler Mannschaft verloren. Dies konnte man gut an der Einsatzbereitschaft der Einsiedler Junioren sehen. Die Folge war eine 0:2-Niederlage gegen den Gruppenfavoriten. (Mitg.)

In Kürze

VBC Einsiedeln vor einer kapitalen Doppelrunde

Volleyball. Vor zwei kapitalen Spielen steht am kommenden Wochenende das NLB-Team des VBC Einsiedeln. Es trifft in der Abstiegsrunde auswärts auf Züri Unterland (Samstag) und Voléro Zürich (Sonntag). Mit zwei Siegen könnte die Mannschaft bis auf einen Punkt zum rettenden dritten Platz aufschliessen. Das Team von Trainer Stephan Grieder gastiert am Samstag bei Züri Unterland. Die ersatzgeschwächten Einsiedler mussten sich den Zürchern zwei Mal geschlagen geben. Können die Spieler an die geglückte Begegnung vom letzten Wochenende gegen Andwil-Arnegg anknüpfen, liegt der erste Saisonsieg gegen die jungen Zürcher durchaus im Bereich des Möglichen. Klar in der Favoritenrolle sind die Einsiedler am Sonntag gegen Voléro Zürich. Bis anhin konnten sie gegen das momentane Schlusslicht alle drei Spiele gewinnen. Die letzten Resultate haben aber gezeigt, dass sich Voléro gefangen hat und sich mit aller Kraft gegen die Relegation in die 1. Liga wehrt. fz.

Volleyball, NLB-Absiegsrunde: Samstag, 13. Februar: VBC Züri Unterland – VBC Einsiedeln; 20 Uhr, Ruebisbach. Sonntag, 14. Februar: Voléro Zürich – VBC Einsiedeln, 14 Uhr, Im Birch.

Herren 1: HCE mit erstem Matchball gegen Säuliamt

Handball. Die Herren des HC Einsiedeln können morgen Samstag gegen den HSV Säuliamt den Sack zumachen und sich wieder eine Liga höher positionieren. Man wird uneinholbar an der Tabellenspitze stehen und somit den Aufstieg nahezu besiegeln. Der Gegner hat es dem HCE in der Vorrunde schwer gemacht. Genauso wird es auch in Einsiedeln erwartet. Für den HCE wird es keinesfalls einen Selbstläufer geben. Die Einsiedler können am Samstag mit einem Sieg dafür sorgen, dass man punktemässig nicht mehr überholt werden kann. Es gibt zwar noch die Möglichkeit, dass das Torverhältnis von den Gegnern attackiert wird, aber der HCE hat gegenüber der Konkurrenz einen derart grossen Vorsprung, dass selbst die kuriossten Resultate dem HCE nicht mehr weh machen können. Man hat sich diese Situation mit einer Serie von zehn Siegen erschaffen und will diese jetzt natürlich zu Hause vor eigenem Anhang ausnützen und den Aufstieg anfeiern. Die Personalsituation spricht für den HCE. Obwohl man in dieser Saison oftmals auf Leistungsträger verzichten musste, hat man sich nie aus der Ruhe bringen lassen. Auch morgen Samstag muss man auf Markus Bösch (Arbeit) und Michi Schefer (Arbeit) verzichten. Alle anderen Spieler sind an Bord und werden sich entsprechend zerreissen, damit man in Einsiedeln, während der Fasnacht, noch einen weiteren Grund zum Feiern hat (siehe Inserat). (Mitg.)

lom. Knaben Jahrgang 1997. 1. Tom Feuz (Lauterbrunnen) 1.05,82; 25. Lucien Barandun (Einsiedeln) 1.20,90. – 40 klassiert.

Mädchen Jahrgang 1995. 1. Lara Zürcher (Feusisberg) 1.02,42; 3. Samira Schnüriger (Einsiedeln) 1.03,27. – 12 klassiert.

Hoch-Ybrig. 11. Snowridercup. 1. Riesenslalom Regional. Juniorinnen 2 (jeweils Top 15 aus unserer Region). 1. Astrid Schnyder (Wägital) 1.13,40; 2. Alexandra Fässler (Oberberg) 1.16,97; 4. Maria Reichmuth 1.18,56; 5. Sabrina Reding 1.24,81 (beide Einsiedeln). – 5 klassiert.

Herren Elite. 1. Quirin Schnüriger (Einsiedeln) 1.10,15; 2. Kevin Holdener 1.10,39; 5. David Marty 1.13,67 (beide Drusberg). – 5 klassiert.

Junioren 1. 1. Urs Kryenbühl (Drusberg) 1.13,28; 3. Randy Nützel (Hausen am Albis) 1.14,20; 8. Yanick Zürcher (Feusisberg) 1.17,36. – 9 klassiert.

Junioren 2. 1. Ramon Zürcher (Feusisberg) 1.12,64; 5. Tobias Fritsche (Einsiedeln) 1.14,34; 6. Rolf Kryenbühl (Drusberg) 1.14,68; 7. Mirco Kälin (Einsiedeln) 1.15,40. – 9 klassiert.

2. Riesenslalom Regional. Juniorinnen 2. 1. Astrid Schnyder (Wägital) 1.15,21; 2. Alexandra Fässler (Oberberg) 1.18,58; 4. Maria Reichmuth 1.19,13; 5. Sabrina Reding 1.26,92 (beide Einsiedeln). – 5 klassiert.

Herren Elite. 1. Kevin Holdener (Drusberg) 1.12,16; 2. Quirin Schnüriger (Einsiedeln) 1.12,34; 5. David Marty (Drusberg) 1.15,55. – 5 klassiert.

Herren 1. 1. Patrick Fässler (Oberberg) 1.14,99. – 1 klassiert.

Junioren 1. 1. Urs Kryenbühl (Drusberg) 1.14,67; 7. Yves Zurbuchen 1.18,63; 8. Yanick Zürcher 1.18,86 (beide Feusisberg). – 9 klassiert.

Junioren 2. 1. Marco Peruzzo (Altendorf) 1.14,47; 2. Tobias Fritsche (Einsiedeln) 1.14,93; 4. Rolf Kryenbühl (Drusberg) 1.17,06; 7. Mirco Kälin (Einsiedeln) 1.17,63. – 7 klassiert.

1. Riesenslalom JO. JO 1 Mädchen. 1. Jennifer Diethelm 1.18,26; 2. Fabienne Reichlin 1.18,97 (beide Altendorf); 5. Stefanie Hegner (Feusisberg) 1.21,69; 8. Eva Auf der Maur 1.24,82; 9. Rebecca Marty 1.25,30; 10. Monika Jung 1.25,55 (alle Drusberg); 14. Alessia Sidler (Einsiedeln) 1.26,84. – 23 klassiert.

JO 2 Mädchen. 1. Claudia Rusterholz (Richterswil/Samstagern) 1.14,54; 2. Samira Schnüriger (Einsiedeln) 1.14,99; 3. Lara Zürcher (Feusisberg) 1.15,07; 4. Fiona Kälin 1.16,81; 5. Fabienne Kälin 1.17,48 (beide Einsiedeln); 6. Natascha Nauer (Oberberg) 1.18,34; 11. Laura Kälin (Einsiedeln) 1.23,27. – 12 klassiert.

JO 1 Knaben. 1. Lucien Barandun (Feusis-

berg) 1.14,12; 3. Pascal Kälin (Einsiedeln) 1.18,09; 4. Cedric Ochsner (Hausen am Albis) 1.18,14; 5. Silvan Kauflin 1.18,24; 7. Dominik Kälin 1.19,83 (beide Einsiedeln); 8. Adrian Hegner (Feusisberg) 1.21,19; 9. Christoph Horat (Drusberg) 1.22,01; 11. Jonas Kälin (Einsiedeln) 1.23,01. – 31 klassiert.

JO 2 Knaben. 1. Gian-Luca Brunner (RG Zürcher Oberland) 1.16,58; 6. Michael Holdener (Drusberg) 1.17,80; 7. Mario Zehnder 1.18,00; 8. Pascal Zehnder 1.19,56; 9. Thomas Kälin 1.19,59 (alle Einsiedeln); 11. Ernst Gmür (Oberberg) 1.20,14; 13. Severin Zurbuchen (Feusisberg) 1.21,03. – 31 klassiert.

2. Riesenslalom JO. JO 1 Mädchen. 1. Fabienne Reichlin (Altendorf) 1.19,77; 5. Stefanie Hegner (Feusisberg) 1.22,71; 8. Monika Jung 1.24,48; 9. Rebecca Marty 1.25,66; 11. Eva Auf der Maur 1.26,45 (alle Drusberg). – 23 klassiert.

JO 2 Mädchen. 1. Lara Zürcher (Feusisberg) 1.16,33; 3. Natascha Nauer (Oberberg) 1.20,07; 8. Laura Kälin (Einsiedeln) 1.26,15. – 9 klassiert.

JO 1 Knaben. 1. Lucien Barandun (Feusisberg) 1.16,71; 3. Silvan Kauflin 1.19,25; 4. Pascal Kälin 1.19,64 (beide Einsiedeln); 5. Cedric Ochsner (Hausen am Albis) 1.20,22; 6. Christoph Horat (Drusberg) 1.21,60; 9. Adrian Hegner (Feusis-

berg) 1.23,00; 13. Jonas Kälin (Einsiedeln) 1.24,75. – 32 klassiert.

JO 2 Knaben. 1. Robin Huber (Hausen am Albis) 1.18,18; 3. Mario Zehnder (Einsiedeln) 1.19,18; 5. Michael Holdener (Drusberg) 1.19,55; 7. Pascal Zehnder 1.21,19; 9. Thomas Kälin 1.21,32 (alle Einsiedeln); 12. Lucas Lagler (Oberberg) 1.21,70; 14. Severin Zurbuchen (Feusisberg) 1.22,27. – 30 klassiert.

REKLAME

DeltaGarage
Wädenswil AG

Fam. Zanetti-Talenta bei «di alt Fabrik»
Postfach 217
8820 Wädenswil

Tel. 044 783 96 00
www.deltagarage.ch
info@deltagarage.ch